



# Alessandra Boër

(«Berta»)

Lehr- und Konzertdiplom an der Hochschule der Künste Bern HKB. Am Schweizer Opernstudio Biel absolvierte Alessandra Boër das Operndiplom.

Sie war bisher als Nannetta (Falstaff), Cleopatra (Giulio Cesare), Papagena (Die Zauberflöte) und Madame Tell (Guillaume Tell von A. M. Grétry) zu hören sowie 2006 und 2007 als Pamina (Die Zauberflöte). 2007 sang sie die Euridice (Orphée et Euridice) im Schloss Waldegg (Solothurn), 2008 die Annina (La Traviata) in «Arènes d'Avenches» und 2009 die Armande (Alexandre Bis) am Theater Biel/Solothurn und in Szeged (Ungarn). 2011 interpretierte sie die Fiordiligi (Così fan tutte).

Alessandra Boër tritt als Konzert- und Kammermusik-Sängerin in der Schweiz, Italien, Kanada, China, Südkorea, Deutschland und Albanien auf. Zusammen mit E. Dibra Hoffmann (Klavier) und G. Impérial (Gitarre) war sie auf einer von Pro Helvetia unterstützten Tournee, mit Musik von Schweizer Komponisten und Werken des 20. Jahrhunderts im Programm.

2006 erhielt sie den Preis für die beste Lied-Interpretation am «12° concorso internazionale di canto solistico» in Gorizia. Alessandra Boër ist Mitglied des SMPV Biel/Bienne-Jura und sehr aktiv als Gesangspädagogin.



**Oper Schloss Hallwyl, Il Barbiere di Siviglia, 27. Juli bis 25. August 2012**